

## **Rede des Präsidenten der Bürgerschaft Peter Paul anlässlich der Verleihung des Titels „Seniorenfreundliche Kommune“ am 9. November 2017**

---

Meine Damen und Herren,  
zahlreiche Kommunen haben sich um diese Auszeichnung beworben; die Finalisten wurde dazu heute, am 09.11.2017, zur Auszeichnungsveranstaltung nach Schwerin eingeladen.

Die Wettbewerbs-Ausschreibung erfolgte in drei Kategorien: bis 2.000 Einwohner/innen, 2.000 bis 8.000 Einwohner/innen und über 8.000 Einwohner/innen.

Insgesamt sind 20 Bewerbungen eingegangen und wir, meine Damen und Herren, als Hansestadt Stralsund erreichten den 1. Platz in der Kategorie 3 – dazu herzlichen Glückwunsch.

Die Auszeichnung wurde durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung des Landes M-V zusammen mit dem Landesseniorenbeirat übergeben.

„Ziel des mit insgesamt 10.000 Euro ausgelobten Wettbewerbs ist es, in den Städten und Gemeinden des Landes das Bewusstsein und das Verständnis für die Bedürfnisse von älteren Menschen zu stärken, gute Beispiele bekannt zu machen und eine entsprechende Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange älterer Menschen zu erreichen“, so Ministerin Drese.

Der Impuls zur Teilnahme am Wettbewerb erfolgte durch Beschluss der Bürgerschaft, woraufhin die Wettbewerbsunterlagen erstellt und einer Kommission gegenüber präsentiert wurden. Der Seniorenbeirat der Hansestadt Stralsund unter Leitung von Herrn Dr. Weckbach und die Abteilung Soziale Angelegenheiten des Amtes 70 um Frau Gutschmuths haben in Zusammenarbeit zu der erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme beigetragen.

Das gute Ergebnis jedoch fußt nicht auf die durchaus hervorragende Präsentation, sondern auf die Errungenschaften des stetigen Strebens nach Verbesserungen für unsere älteren Mitbür-

gerinnen und Mitbürger. Überzeugend dargestellt wurde in den Bereichen

1. Kommunale Strategien
2. Wohnen im Alter
3. Seniorengerechte Infrastruktur
4. Partizipation und bürgerschaftliches Engagement sowie
5. Projekte und Ideen zur Stärkung der Lebensqualität älterer Menschen

wie ernst Stadt und Ehrenamt die Belange unserer Seniorinnen und Senioren nehmen.

Ich bedanke mich vor allem bei den ehrenamtlich Tätigen des Seniorenbeirates, die durch ihre außerordentlich vielfältigen und zahlreichen Aktivitäten sowie ihr inzwischen über 20 Jahre andauerndes Engagement in der Arbeit der Senioren Stralsunds Großes erreicht haben. Der Dank geht natürlich auch an alle weiteren Beteiligten.

Die verliehene Auszeichnung ist verdienter Lohn und Anerkennung zugleich. Sie ist aber auch Ansporn, den beschrittenen Weg weiter zu gehen. Dazu ermutige ich alle Interessierten ausdrücklich.